Tropisches Sri Lanka

Sri Lanka Rundreise

Tourcode: 113591 Buchungs-Nr.: 90DIAS20219

- 13-tägige Busrundreise durch Sri Lanka
- Erleben Sie Elefanten im natürlichen Lebensraum
- Stadtspaziergang in Colombo mit einem Fotografen

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Wellness für die Augen: saftig grüne Teeplantagen in den Bergen, tiefblaues Meer und große Elefantenherden. Mönche tragen orange, die Frauen kunterbunte Saris, bunte Hindutempel sind allgegenwärtig. Willkommen in Sri Lanka! Die Insel ist aus ihrem touristischen Dornröschenschlaf erwacht. Hier finden Sie auf kleinster Fläche beeindruckende Kulturschätze, ein malerisches Hochland, grünen Dschungel und ein himmlisch entspanntes Lebensgefühl. In traumhaften Hotels sind Wellness und Ayurveda mehr als nur ein Modewort und immer wieder bleibt genug Zeit, innere Ruhe und Gelassenheit zu finden.

1.Tag Flug nach Colombo

Sie fliegen am Abend mit Turkish Airlines über Istanbul und Malé (Flugdauer insg. ca. 16,5 Std.) oder mit Emirates über Dubai (Flugdauer insg. ca. 12,5 Std.) nach Colombo.

2.Tag Colombo

Ankunft am Nachmittag und Transfer zu Ihrem Hotel, dem eleganten Galle Face, das direkt am Indischen Ozean liegt. Am Abend Welcome-Dinner im Hotel mit Blick auf das Meer. (A)

3.Tag Colombo

Am Vormittag erkunden Sie die stetig wachsende Hauptstadt bei einem Spaziergang mit einem Fotografen, der ein gutes Auge für besondere Motive hat. In dem indisch anmutenden Gewimmel lassen sich auch einige koloniale Gebäude - das Parlamentsgebäude, das Rathaus und das Nationalmuseum - entdecken. Sie tauchen ein in das Basarviertel Pettah: Hier gibt es Straßen, in denen ausschließlich Stoffe, Schmuck oder Elektronik verkauft werden und natürlich zahllose Marktstände mit Früchten und Gemüse. (F)

4.Tag Colombo - Sigiriya

Nach einem ausgiebigen Frühstück fahren Sie in das Kulturdreieck von Sri Lanka. Unterwegs besichtigen Sie den auf einem Felsen gelegenen Höhlentempel von Dambulla. In insgesamt fünf Höhlen befinden sich 153 menschengroße Buddha-Statuen, drei Königsstatuen und vier Statuen der hinduistischen Götter Ganesha und Vishnu. Der Anstieg wird mit einer einmaligen Aussicht auf umliegende Seen, Berge und Wälder belohnt - grün und hügelig zeigt sich die Landschaft rund um Dambulla. Anschließend fahren Sie weiter zu Ihrem Hotel Water Garden Sigiriya, welches sich in einem üppigen Garten mit Wasserkanälen

Leistungen

Inklusivleistungen

- **Langstreckenflüge in der Business Class mit Turkish Airlines oder Emirates**
- Rail&Fly (1. Klasse) ab/bis DB-Bahnhof
- VIP Immigration in Colombo
- Transfers, Ausflüge und Rundreise im bequemen Bus
- 10 Übernachtungen in Hotels
- Frühstück (F), 2 Abendessen (A)
- Late Check-out am Abreisetag
- Durchgehende, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren
- Visagebühren
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge
- Heißluftballon Kulturdreieck

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Andere Fluggesellschaft möglich	auf Anfrage
Anschlussprgramm: Tangalle ab 1220,00€	auf Anfrage
Anschlussprgramm: Yala - Nationalpark ab 1450,00€	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse)	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Heißluftballon Kulturdreieck	200,00 €

Zusätzliche Reiseinformationen

Die ICH-Momente

- Der besondere Blick - Stadtspaziergang in Colombo mit einem

befindet. Ihnen steht hier ein Zimmer mit eigenem Plunge-Pool zur Verfügung, genau das Richtige zum Erholen und Entspannen. (F)

5.Tag Sigiriya

Wer möchte, gönnt sich am frühen Morgen ein besonderes Highlight: Die Fahrt mit dem Heißluftballon über Reisfelder und den berühmten Löwenfelsen. Anschließend steht dieses "Must have" per pedes auf dem Programm: Stufe für Stufe steigen Sie den Siha Giri, den Löwenfelsen, hinauf. Die Mühe lohnt sich, denn die Fresken der Wolkenmädchen und ein traumhafter Ausblick auf die sattgrüne Dschungellandschaft sind Ihre Belohnung. Sehr entspannt und genussvoll verbringen Sie den Nachmittag: Im Hotelgarten treffen Sie sich zu Canapés, einheimischem Lion-Bier oder Cocktails mit ceylonesischem Arrak, Schnaps aus Palmsaft. (F)

6.Tag Sigiriya

Sie besuchen die erste Königsstadt Sri Lankas: Anuradhapura, ein UNESCO-Welterbe. Riesige Stupas, die sich gen Himmel recken, umrunden Sie zusammen mit den zahlreichen Pilgern. Deren Hauptziel ist das Naturdenkmal Sri Maha Bodhi, ein Ableger des Feigenbaumes, unter dem Buddha Erleuchtung erlangte. Er gilt als der älteste Baum Asiens - ein magischer Ort. Anschließend tauchen Sie in die faszinierende Welt der traditionellen indischen Heilkunst Ayurveda ein. Da Sie in kleiner Gruppe reisen, empfängt Sie ein ausgebildeter Arzt. Von ihm erfahren Sie aus erster Hand, wie Ayurveda wirkt und wie die heilenden Medikamente sowie die natürlichen Öle hergestellt werden. (F)

7.Tag Sigiriya

Ein wahrhaft spiritueller Vormittag: In einem Tempel sind Sie dabei, wenn Mönche Almosen empfangen und erleben die Rituale und Gebete der Mönche und Gläubigen. Riesige Elefantenfamilien machen sich am Nachmittag im Minneriya Nationalpark zum See auf, um zu trinken, zu baden und zu spielen. In Jeeps durchstreifen Sie das Gebiet und treffen - hoffentlich - nicht nur reichlich Elefanten, sondern auch endemische Affenarten, Wasserbüffel, Pelikane und weitere Seevögel. (F)

8.Tag Sigiriya - Kandy

Unterwegs nach Kandy besuchen Sie den Tempel Kawatayamuna Viharaya, eine alte buddhistische Anlage, die wegen ihrer menschengroßen Figuren berühmt ist. Im Anschluss begrüßt Sie - ganz privat - der Abt des Tempels und berichtet über die buddhistische Lebensweise. In der sagenhaften Königsstadt Kandy bestaunen Sie den berühmten Tempel des heiligen Zahns; in dem UNESCO-Welterbe bewahren Mönche das größte Heiligtum Sri Lankas: einen Eckzahn Buddhas. Nach einer Erkundungstour der Altstadt am See checken Sie ein in Ihr Hotel, das Earl''s Regency, das gekonnt in die Granitfelsen in der Umgebung von Kandy eingefügt wurde. (F)

9.Tag Kandy

Tanzen macht Spaß! Am Vormittag besuchen Sie eine Tanzschule und lernen einige Schrittfolgen des berühmten Kandyan Dance. Danach geht es weiter zum Königlichen Botanischen Garten von Peradeniya, einer kleineren Ortschaft in der Nähe von Kandy. Er birgt eine prachtvolle Fülle botanischer Kostbarkeiten: Unter anderem können hier Pinien, mehrere Kräuter- und Gewürzgärten, Orchideen und Königspalmen bewundert werden. Am Abend erleben Sie in privater Runde eine Aufführung graziler ceylonesischer Tänze. (F)

10.Tag Kandy - Galle

Nach dem Frühstück startet eine längere, aber landschaftlich reizvolle Fahrt über Bergstraßen in den Süden nach Galle. Pünktlich zum

Fotografen
- Ein Traum wird wahr - Elefanten im natürlichen Lebensraum beobachten
- Für Körper & Seele - Gespräche mit einem Mönch und ayurvedischem Mediziner
- Sigiriya, Dambulla, Kandy und Galle - UNESCO-Welterbe in Sri Lanka

Unterkünfte
Ort Nächte Unterkunft Kategorie
Colombo 2 Galle Face Hotel 4.5*
Sigiriya 4 Water Garden Sigiriya 5*
Kandy 2 Earl‘s Regency 4.5*
Galle 2 Fort Bazaar 4.5*

Klima und Reisezeit
Sri Lanka ist ein ganzjährig warmes Reiseziel, dessen tropisches Klima vom Monsun beeinflusst wird. Die günstigste Reisezeit für den Süden und Westen liegt in den Monaten November bis April. Für eine Reise ins Bergland sind die Monate Januar bis März zu empfehlen.

Teilnehmerzahl: mindestens 8, maximal 16

Sonstige Hinweise
- Diese Reise ist auch individuell zu Ihrem Wunschtermin buchbar und kann beliebig angepasst werden. Sie werden hierbei von Deutsch sprechenden Reiseleitern betreut.

Stornobedinungen
Tage vor Reisebeginn Stornogebühr
ab Buchung 20% vom Reisepreis
ab 30 und bis 25 40% vom Reisepreis
ab 24 und bis 18 50% vom Reisepreis
ab 17 und bis 11 60% vom Reisepreis
ab 10 und bis 4 80% vom Reisepreis
ab 3 und bei Nichtantritt 90% vom Reisepreis

Termine	Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

3. Tag Ratnapura - Ratnapura National Museum

Das Ratnapura National Museum gehört zu den wichtigsten Nationalmuseen Sri Lankas und sollte auf keiner Rundreise ausgelassen werden. Das Museum besteht bereits seit dem Jahr 1988 und beinhaltet zahlreiche Ausstellungen über die Geschichte und Natur der Gegend.
Wenn Sie eine Reise durch Sri Lanka machen, sollten Sie in Ratnapura auf jeden Fall ein bisschen Zeit einplanen. Die Stadt liegt in der Nähe des letzten Regenwaldes der Insel, dem Sinharaja Forest, und bietet mit seinem Nationalmuseum Besuchern jedes Alters spannende Einblicke in die geschichtliche und geografische Entwicklung des Landes und damit auch der Stadt Ratnapura selbst. Zum Museum gehört auch ein Paläobiodiversitätspark, der lebensgroße Figuren von Tieren, die in der Gegend leben oder gelebt haben sollen, beinhaltet. Ein spannendes und lehrreiches Erlebnis zugleich!

4. Tag Dambulla - Goldener Tempel von Dambulla

In der Zentralprovinz des Inselstaates Sri Lanka befindet sich die beschauliche Stadt Dambulla,
etwa 70 nördlich von Kandy und rund 150 Kilometer nordöstlich der

Afternoon Tea sind Sie im Hotel Fort Bazaar, das"innerhalb der sehenswerten Altstadt liegt. Den Abend gestalten Sie ganz nach Wunsch: Entspannen Sie in Ihrem Hotel oder erkunden Sie die Altstadt zu Fuß: Spazieren Sie durch die Straßen des charmanten Städtchens, vorbei an hübschen kolonialen Häusern, winzigen Geschäften, Cafés und beeindruckender Handwerkskunst. (F)

11.Tag Galle

Am Vormittag erwartet man Sie im Handunugoda Tea Estate, der einzigen Plantage, die von Händen unberührten weißen Tee produziert. Samtig-duftige Aromen und eine zarte helle Tassenfarbe zeichnen den Tee aus - am Ende Ihrer Tour über das Gelände überzeugen Sie sich selbst von dem einzigartigen Geschmack. Wenn er die Zeit findet, wird Sie der Besitzer der Plantage persönlich begrüßen! Der Nachmittag steht Ihnen für Erkundungen der Altstadt von Galle zur Verfügung. Am Abend Farewell-Dinner im Hotel. (F/A)

12.Tag Galle - Colombo - Rückflug

Der Vormittag bietet verschiedene Möglichkeiten: Fahren Sie zum nahe gelegenen Sandstrand oder besuchen Sie eine Zimtplantage (optional). Hier lernen Sie nicht nur alles über Anbau, Ernte und Verarbeitung von Zimt, sondern haben auch einen schönen Blick über den Koggala Lake. Am Nachmittag nehmen Sie Abschied vom Paradies und fahren zum Flughafen Colombo für Ihren Flug mit Turkish Airlines über Malé und Istanbul (Flugdauer insg. ca. 17 Std.) oder mit Emirates über Dubai (Flugdauer insg. ca. 14 Std.) nach Europa. (F)

13.Tag Ankunft

Ankunft am Vormittag.

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✔ buchbar	✖ ausgebucht	⚠ auf Anfrage	

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Andere Fluggesellschaft möglich	auf Anfrage
Anschlussprgramm: Tangalle ab 1220,00€	auf Anfrage
Anschlussprgramm: Yala - Nationalpark ab 1450,00€	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse)	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Heißluftballon Kulturdreieck	200,00 €

Hauptstadt Colombo. Die circa
65.000 Einwohner zählende Stadt ist vor allem wegen ihrer zahlreichen beeindruckenden Höhlentempel bekannt. Zudem gibt es hier das größte Rosenquarz-Vorkommen in ganz Südasien.
In Dambulla gibt es rund 80 Höhlentempel, darunter 5 große, welche zusammen mit einer Fläche von mehr als 2000 km² unter dem Namen „Goldener Tempel von Dambulla“ die größte Tempelanlage des Landes bilden.
In den meisten Tempeln befinden sich historische, Malereien, Statuen und Götterabbilder, unter anderem von Buddha aber auch von Hindu-Göttern wie Vishnu und Ganesh. 1991 wurde diese atemberaubende Tempelanlage von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Habarana - Löwenfelsen von Sigiriya

Im Landesinneren des Inselstaates Sri Lanka befindet sich der Monolith Sigiriya, dessen Name übersetzt „Löwenfels“ bedeutet. Schon von Weitem kann man den riesigen und imposanten Magmablock eines erodierten Vulkanes sehen, wie er sich majestätisch aus dem dichten Grün eines Waldes erhebt und stolz über die umliegenden Landschaften thront.
Doch so beeindruckend der Monolith auch ist, das was sich auf im befindet ist zwar weniger groß, dafür aber genauso eindrucksvoll.
Die Rede ist von den Ruinen einer historischen Felsenfestung, welche sich auf dem Plateau des Löwenfelsens befand. Von hier aus hat man einen traumhaften Rundblick und eine spektakuläre Aussicht über das umliegende Gebiet. So verwundert es auch nicht, dass die UNESCO Sigiriya bereits 1982 zum Weltkulturerbe ernannte.
Auf den Ruinen einer riesigen Felsenfestung befindet sich der Monolith Sigiriya. Der Name leitet sich von der Bezeichnung "Singha Giri" ab und bedeutet soviel wie "Löwenfelsen". Das Naturwunder auf Sri Lanka wurde im Jahr 1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.
König Dhatusena wurde im Jahr 473 nach Christus von seinem Sohn Kassapa getötet. Aus Angst vor seinem Halbbruder, dem rechtmäßigen Thronfolger, baute Kassapa diese Felsenfestung. Das nutzte ihm aber nicht viel, denn im Jahr 491 besiegte sein Bruder Moggallana ihn.
Heute kann man die historischen Ruinen bei einer Rundreise besichtigen. Am Eingang der imposanten Anlage befindet sich ein Museum. Faszinierend sind die erhaltenen Fresken im Felsüberhang. Sie zeigen die sogenannten Wolkenmädchen. Es gilt allerdings ein striktes Fotografierverbot. Am nördlichen Plateau kommt der Besucher zur Spiegelwand. Der Putz der Wand wurde zur Zeit des Königs auf Hochglanz poliert, damit der Herrscher sich darin sehen konnte.

5. Tag Habarana - Löwenfelsen von Sigiriya

Im Landesinneren des Inselstaates Sri Lanka befindet sich der Monolith Sigiriya, dessen Name übersetzt „Löwenfels“ bedeutet. Schon von Weitem kann man den riesigen und imposanten Magmablock eines erodierten Vulkanes sehen, wie er sich majestätisch aus dem dichten Grün eines Waldes erhebt und stolz über die umliegenden Landschaften thront.
Doch so beeindruckend der Monolith auch ist, das was sich auf im befindet ist zwar weniger groß, dafür aber genauso eindrucksvoll.
Die Rede ist von den Ruinen einer historischen Felsenfestung, welche sich auf dem Plateau des Löwenfelsens befand. Von hier aus hat man einen traumhaften Rundblick und eine spektakuläre Aussicht über das umliegende Gebiet. So verwundert es auch nicht, dass die UNESCO Sigiriya bereits 1982 zum Weltkulturerbe ernannte.
Auf den Ruinen einer riesigen Felsenfestung befindet sich der Monolith Sigiriya. Der Name leitet sich von der Bezeichnung "Singha Giri" ab und bedeutet soviel wie "Löwenfelsen". Das Naturwunder auf Sri Lanka wurde im Jahr 1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.
König Dhatusena wurde im Jahr 473 nach Christus von seinem Sohn Kassapa getötet. Aus Angst vor seinem Halbbruder, dem rechtmäßigen Thronfolger, baute Kassapa diese Felsenfestung. Das nutzte ihm aber nicht viel, denn im Jahr 491 besiegte sein Bruder Moggallana ihn.

Städte

Colombo

An der Westküste Sri Lankas befindet sich dessen Hauptstadt Sri Lanka, welche einst nur ein kleines, unbedeutendes Fischerdorf war und sich durch seine günstige Lage erst zu einem begehrten Handelshafen
und schließlich zum politischen und wirtschaftlichen Zentrum des Landes entwickelt hat.
Seit 1982 befindet sich der Regierungssitz allerding in Sri Jayawardenepura. Colombo blieb aber weiterhin Hauptstadt.
Das historische Zentrum der rund 700.000 Einwohner zählenden Metropole bildet der Fort, hier befinden sich unter anderem die Zwillingstürme des World Trade Center Colombo, der Beira Lake und das alte Parlament. Entspannung und Erholung inmitten des geschäftigen Tummelns der Großstadt bietet das Galle Face Green, eine malerische Grünfläche südlich des Forts mit Strandpromenade.

Galle

Im Südwesten Sri Lankas befindet sich die herrliche Stadt Galle, welche schon von weitem mit ihren
weißen Kirchen, den Schiffen im Hafen und den Kaufmannshäusern zu erkennen ist.
Ein ungewöhnliches Bild für Sri Lanka bietet sich dem Besucher beim Anblick der malerischen Stadt. Der stark europäische Flair Galles geht auf die Holländerzeit zurück, aus dieser Zeit sind noch zahlreiche Gebäude und Anlage erhalten.
Aus diesem Grund ist der beschauliche Ort auch von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt worden. Besonders das gut erhaltene Fort mit seinen massiven und imposanten Verteidigungswällen lockt zahlreiche Reisende an aber auch das National Maritime Museum, das berühmte und historisch bedeutende Amangalla Hotel und die St. Mary’s Kathedrale sind wahre Besuchermagneten.
Zudem befindet sich in der Stadt einer der Haupt-Shiva-Tempel der gesamten Insel.

Ratnapura

Sie wird auch als die Stadt der Edelsteine bezeichnet. Die funkelnden Steine zieren die Kronen und
Gewänder der bedeutendsten Monarchen dieser Welt. Bereits in der Zeit vor Christi handelten die Griechen, Chinesen und Araber mit den wertvollen Steinen aus dieser Region. Noch heute verdienen die Einwohner damit ihr Geld.
Sie tragen Namen, wie "Blue Belle" oder "Stern von Indien". Es sind die wertvollsten Edelsteine, die je in dieser Region gefunden wurden. Die funkelnden Saphire, Rubine, Alexandriten und Zitrine liegen tief in der Geröllschicht aus Granit und Gneis verborgen.
Tiefe Erdlöcher, die mit Bambusstangen stabilisiert werden, graben die Arbeiter in das Schlemmland am Fluss. Ständig werden Säcke und Körbe voller Erde an die Oberfläche transportiert, wo das Material auf das Vorkommen von Edelsteinen untersucht wird.
Interessierte Besucher können sich selbst einen Tag lang an der Arbeit beteiligen und auf Edelsteinsuche gehen. Vor allem für Kinder ist das Edelsteinschürfen ein unvergessliches Erlebnis.

Dambulla

Rund 70 Kilometer nördlich der Stadt Kandy, in der Zentralprovinz von Sri Lanka befindet sich die beschauliche Stadt Dambulla, welche rund 65.000 Einwohner zählt.
Der kleine Ort ist für mehrere Besonderheiten berühmt, zum einen für seine beeindruckenden
buddhistischen Höhlentempel und zum anderen für das größte Vorkommen von Rosenquarz in ganz Südasien. Auch der nahe gelegene sogenannte „Iron wood forest“ oder Namal Uyana brachte
Heute kann man die historischen Ruinen bei einer Rundreise besichtigen. Am Eingang der imposanten Anlage befindet sich ein Museum. Faszinierend sind die erhaltenen Fresken im Felsüberhang. Sie zeigen die sogenannten Wolkenmädchen. Es gilt allerdings ein striktes Fotografierverbot. Am nördlichen Plateau kommt der Besucher zur Spiegelwand. Der Putz der Wand wurde zur Zeit des Königs auf Hochglanz poliert, damit der Herrscher sich darin sehen konnte.

6. Tag Habarana - Löwenfelsen von Sigiriya

Im Landesinneren des Inselstaates Sri Lanka befindet sich der Monolith Sigiriya, dessen Name übersetzt „Löwenfels“ bedeutet. Schon von Weitem kann man den riesigen und imposanten Magmablock eines erodierten Vulkanes sehen, wie er sich majestätisch aus dem dichten Grün eines Waldes erhebt und stolz über die umliegenden Landschaften thront.
Doch so beeindruckend der Monolith auch ist, das was sich auf im befindet ist zwar weniger groß, dafür aber genauso eindrucksvoll.
Die Rede ist von den Ruinen einer historischen Felsenfestung, welche sich auf dem Plateau des Löwenfelsens befand. Von hier aus hat man einen traumhaften Rundblick und eine spektakuläre Aussicht über das umliegende Gebiet. So verwundert es auch nicht, dass die UNESCO Sigiriya bereits 1982 zum Weltkulturerbe ernannte.
Auf den Ruinen einer riesigen Felsenfestung befindet sich der Monolith Sigiriya. Der Name leitet sich von der Bezeichnung "Singha Giri" ab und bedeutet soviel wie "Löwenfelsen". Das Naturwunder auf Sri Lanka wurde im Jahr 1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.
König Dhatusena wurde im Jahr 473 nach Christus von seinem Sohn Kassapa getötet. Aus Angst vor seinem Halbbruder, dem rechtmäßigen Thronfolger, baute Kassapa diese Felsenfestung. Das nutzte ihm aber nicht viel, denn im Jahr 491 besiegte sein Bruder Moggallana ihn.
Heute kann man die historischen Ruinen bei einer Rundreise besichtigen. Am Eingang der imposanten Anlage befindet sich ein Museum. Faszinierend sind die erhaltenen Fresken im Felsüberhang. Sie zeigen die sogenannten Wolkenmädchen. Es gilt allerdings ein striktes Fotografierverbot. Am nördlichen Plateau kommt der Besucher zur Spiegelwand. Der Putz der Wand wurde zur Zeit des Königs auf Hochglanz poliert, damit der Herrscher sich darin sehen konnte.

7. Tag Habarana - Löwenfelsen von Sigiriya

Im Landesinneren des Inselstaates Sri Lanka befindet sich der Monolith Sigiriya, dessen Name übersetzt „Löwenfels“ bedeutet. Schon von Weitem kann man den riesigen und imposanten Magmablock eines erodierten Vulkanes sehen, wie er sich majestätisch aus dem dichten Grün eines Waldes erhebt und stolz über die umliegenden Landschaften thront.
Doch so beeindruckend der Monolith auch ist, das was sich auf im befindet ist zwar weniger groß, dafür aber genauso eindrucksvoll.
Die Rede ist von den Ruinen einer historischen Felsenfestung, welche sich auf dem Plateau des Löwenfelsens befand. Von hier aus hat man einen traumhaften Rundblick und eine spektakuläre Aussicht über das umliegende Gebiet. So verwundert es auch nicht, dass die UNESCO Sigiriya bereits 1982 zum Weltkulturerbe ernannte.
Auf den Ruinen einer riesigen Felsenfestung befindet sich der Monolith Sigiriya. Der Name leitet sich von der Bezeichnung "Singha Giri" ab und bedeutet soviel wie "Löwenfelsen". Das Naturwunder auf Sri Lanka wurde im Jahr 1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.
König Dhatusena wurde im Jahr 473 nach Christus von seinem Sohn Kassapa getötet. Aus Angst vor seinem Halbbruder, dem rechtmäßigen Thronfolger, baute Kassapa diese Felsenfestung. Das nutzte ihm aber nicht viel, denn im Jahr 491 besiegte sein Bruder Moggallana ihn.
Heute kann man die historischen Ruinen bei einer Rundreise besichtigen. Am Eingang der imposanten Anlage befindet sich ein Museum. Faszinierend sind die erhaltenen Fresken im Felsüberhang. Sie zeigen die sogenannten Wolkenmädchen. Es gilt allerdings ein striktes Fotografierverbot. Am nördlichen Plateau kommt der Besucher zur Spiegelwand. Der Putz der Wand wurde zur Zeit des Königs auf

dem Ort einige Bekanntheit ein.
Hauptattraktion des Ortes bleiben aber die imposanten Höhlentempel, von denen es in der Stadt etwa 80 Stück gibt. Fünf davon faszinieren mit besonderer Größe.
Insgesamt nimmt die Tempelanlage die unter dem Namen „Goldener Tempel von Dambulla“ bekannt ist, eine Fläche von 2.100 km² ein, was sie zur größten Tempelanlage des Landes macht. In den meisten Tempeln befinden sich eindrucksvolle Statuen und historische Malereien. Seit 1991 gehört der Komplex zum UNESCO Weltkulturerbe.

Polunnaruwa

In der nördlichen Zentralprovinz Sri Lankas befindet sich die pittoreske Stadt Polonnaruwa.
Unweit dieser Stadt liegt der gleichnamige archäologische Park, welcher 1982 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde.
Die gesamte Anlage ist herausragend gestaltet und deshalb auch der Hauptanziehungspunkt des Tourismus.
In der Stadt selbst leben etwa 15. Einwohner.
Im archäologischen Park befinden sich die Überreste großer Stupas und Tempel, zudem zahlreiche Buddha Figuren sowie Park-, Palast- und Gartenanlagen. Vieles davon ist noch gut erhalten und vermittelt daher einen sehr guten Eindruck vom Leben und Wirken der einstigen Bewohner. Die prunkvollen Bauwerke und Anlagen stammen überwiegend aus der Zeit zu der Polonnaruwa die Hauptstadt des Königreichs Sri Lanka war.

Anuradhapura

Anuradhapura ist die Hauptstadt der Nördlichen Zentralprovinz auf Sri Lanka und beheimatet rund 57.000 Einwohner. Mehr als tausend Jahre lang war die faszinierende Stadt das Zentrum verschiedener singhalesischer Königsdynastien. Zudem war sie im Jahre 100 nach Christus die neuntgrößte Stadt
der Welt. Anuradhapura wurde um 400 vor Christus gegründet und gilt als Wiege des Theravada-Buddhismus.
Deshalb ist die Stadt bis heute ein beliebtes Pilgerziel für viele Buddhisten und zudem ist sie eine bedeutende archäologische Ausgrabungsstätte. Wichtigstes Pilgerziel der Stadt ist der Sri Mahabodhi, eine Pappel-Feige, welche nach der Überlieferung aus dem Zweig des Baumes, unter dem der Buddha die Erleuchtung erlangt haben soll, gewachsen ist. In der Umgebung der Stadt befinden sich zudem mehrere imposante und sehenswerte Stupas.

Kandy

Die eindrucksvolle Stadt Kandy befindet sich im zentralen Gebirge von Sri Lanka und zählt etwa 110.000 Einwohner. Ihr Name stammt von der singhalesischen Bezeichnung „Kanda uda rata“ ab was übersetzt so viel wie „Königreich auf dem Berg“ heißt. Im Volksmund wird die Stadt auch häufig „Maha Nuwara“ genannt was einfach nur „große Stadt „ bedeutet.
Das Wahrzeichen der Stadt ist der berühmte Zahntempel (Sri Dalada Maligawa), in dem sich angeblich der oberer linke Eckzahn des Buddha befinden soll. Diese Reliquie macht die Stadt und besonders den Tempel zu einer vielbesuchten Pilgerstätte für Buddhisten. Eine weitere bedeutende Sehenswürdigkeit ist der Bahiravakanda Buddha, dieser ragt auf einem dichtbewachsenen Berg in die Höhe und hebt sich dabei mit seinem strahlenden Weis ganz deutlich von seiner Umgebung ab.
Hochglanz poliert, damit der Herrscher sich darin sehen konnte.

8. Tag Habarana - Löwenfelsen von Sigiriya

Im Landesinneren des Inselstaates Sri Lanka befindet sich der Monolith Sigiriya, dessen Name übersetzt „Löwenfels“ bedeutet. Schon von Weitem kann man den riesigen und imposanten Magmablock eines erodierten Vulkanes sehen, wie er sich majestätisch aus dem dichten Grün eines Waldes erhebt und stolz über die umliegenden Landschaften thront.
Doch so beeindruckend der Monolith auch ist, das was sich auf im befindet ist zwar weniger groß, dafür aber genauso eindrucksvoll.
Die Rede ist von den Ruinen einer historischen Felsenfestung, welche sich auf dem Plateau des Löwenfelsens befand. Von hier aus hat man einen traumhaften Rundblick und eine spektakuläre Aussicht über das umliegende Gebiet. So verwundert es auch nicht, dass die UNESCO Sigiriya bereits 1982 zum Weltkulturerbe ernannte.
Auf den Ruinen einer riesigen Felsenfestung befindet sich der Monolith Sigiriya. Der Name leitet sich von der Bezeichnung "Singha Giri" ab und bedeutet soviel wie "Löwenfelsen". Das Naturwunder auf Sri Lanka wurde im Jahr 1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.
König Dhatusena wurde im Jahr 473 nach Christus von seinem Sohn Kassapa getötet. Aus Angst vor seinem Halbbruder, dem rechtmäßigen Thronfolger, baute Kassapa diese Felsenfestung. Das nutzte ihm aber nicht viel, denn im Jahr 491 besiegte sein Bruder Moggallana ihn.
Heute kann man die historischen Ruinen bei einer Rundreise besichtigen. Am Eingang der imposanten Anlage befindet sich ein Museum. Faszinierend sind die erhaltenen Fresken im Felsüberhang. Sie zeigen die sogenannten Wolkenmädchen. Es gilt allerdings ein striktes Fotografierverbot. Am nördlichen Plateau kommt der Besucher zur Spiegelwand. Der Putz der Wand wurde zur Zeit des Königs auf Hochglanz poliert, damit der Herrscher sich darin sehen konnte.